

DDr. Gunther Tischler im Talk

„Es gibt kein Alterslimit!“

Bis zu welchem Alter hat es Sinn, sich die Zähne regulieren zu lassen?

DDR. TISCHLER: Es gibt kein Alterslimit, um sich seine Zähne regulieren zu lassen. Das einzige Limit wird durch den Zustand des Paradontiums/Zahnstützgewebes gesetzt. Ist dieses gesund, gibt es kein Alterslimit.

Wie wird das Angebot der Gratis-Zahnspange bis jetzt angenommen?

TISCHLER: Die Gratis-Zahnspange wird bis jetzt gut angenommen. Jedoch verstehe ich es nicht, dass man seit dem Inkrafttreten der Gratis-Zahnspangen-Regelung kaum mehr etwas in den Medien darüber sieht, hört oder liest. Es findet nämlich immer noch zu wenig Aufklärung statt.

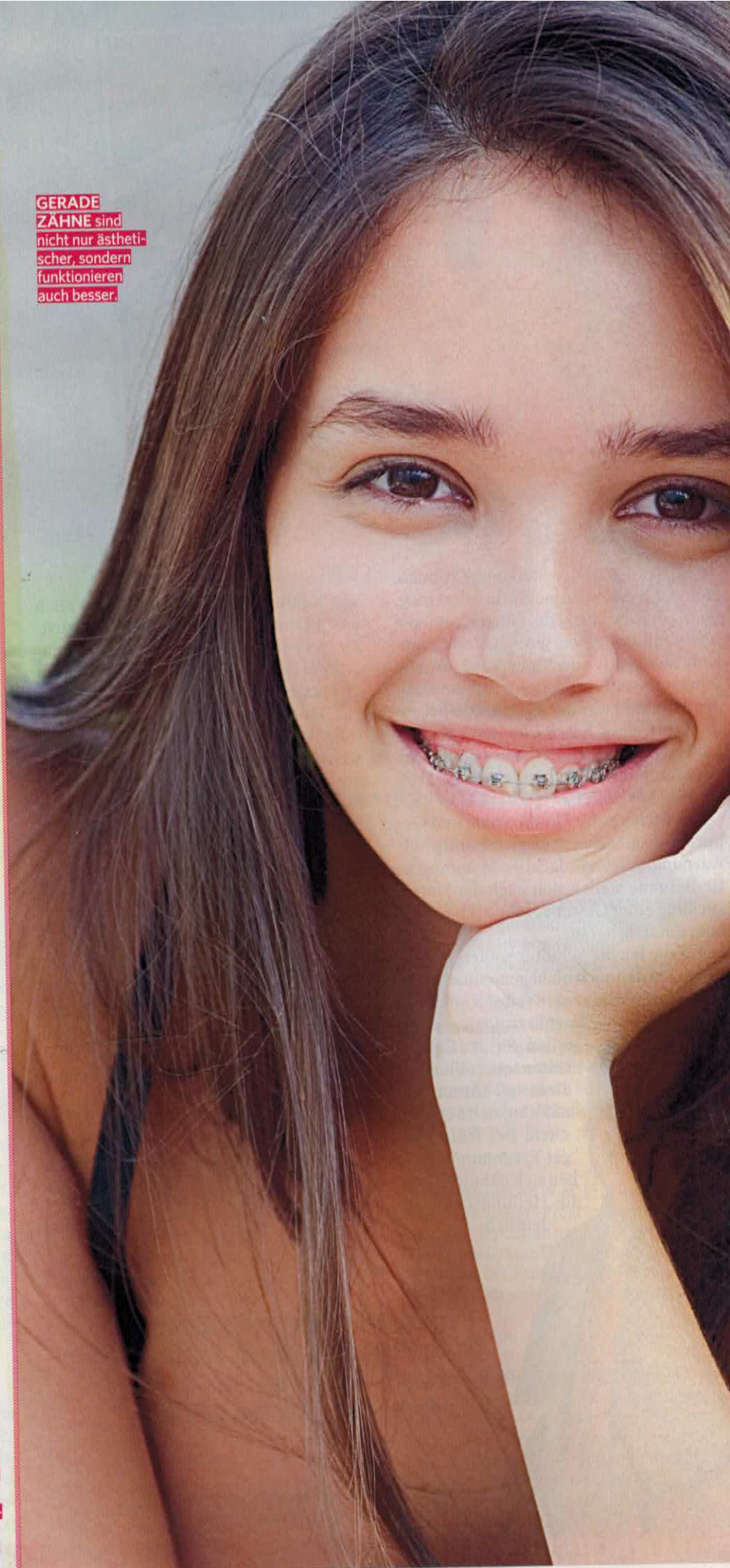
Gerade Kinder gehen oft nicht gern zum Zahnarzt. Wie nehmen Sie ihnen die Scheu?

TISCHLER: Durch Ehrlichkeit, Offenheit, gutes Erklären – und vor allem Humor. Meist geht es darum, einen Anknüpfungspunkt mit den Kindern zu finden. Sei es die Schule, Fußball, TV-Serien usw. Hat man einmal ein Gesprächsthema, das nicht mit der Zahnspange im Zusammenhang steht, bricht das Eis schnell. So fassen die ängstlichen Kinder schnell Vertrauen.

Hat sich der Ruf der Zahnspange bei den Kindern und Jugendlichen geändert?

TISCHLER: Heute gelten Zahnspangen generell als cool. Nur mehr ganz wenige Kids haben Probleme mit der Zahnspange. Selbst meine drei Kinder – zwischen 14 und 19 Jahren – hatten alle eine Zahnspange. Die fanden das cool und auch ihre Freunde. Zudem gibt es heutzutage eine große Auswahl an Behandlungsmethoden. Wer keine Metallbrackets tragen möchte, kann zum Beispiel die unauffälligeren Keramikbrackets oder unsichtbare Schienen, z. B. Invisalign®, wählen. Diese beiden Methoden werden zwar nicht zur Gänze von der Krankenkasse finanziert, aber mit der neuen Krankenkassen-Regelung dennoch ein größerer Teil als bisher.

GERADE ZAHNE sind nicht nur ästhetischer, sondern funktionieren auch besser.



DDR. GUNTHER TISCHLER, FA f. Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Invisalign-Experte und Vertragsarzt für die Gratis-Zahnspange.
www.mundwerk.co.at

**DIE GRATIS-ZAHN-
SPANGE IST DA!**

SCHÖNE Zähne FÜR alle



ZAHNREGULIERUNG Seit 1. Juli gibt es die Gratis-Zahnspace: Für wen ist diese kostenlos? Welche Möglichkeiten gibt es noch? Und warum sind schiefe Zähne nicht nur unschön, sondern auch ungesund?

Anna braucht eine Zahnspange. Was für eine Elfjährige vor Jahren noch Anlass für Tränen gewesen wäre, ist heute schon fast Grund zur Freude: „Ich will später schöne Zähne haben, dann brauche ich eben jetzt eine Zahnspange. Viele meiner Freunde haben auch eine, ich finde das nicht schlimm“, so die Schülerin. Dank der neuen Regelung rund um die Gratis-Zahnspange kann auch Mutter Renate aufatmen: „Anna kommt dafür infrage – das spart uns eine Unmenge an Kosten!“ Rund 6.000 Euro müsste die Alleinerziehende sonst aufbringen.

Gratis – aber für wen?

„Mit der Gratis-Zahnspange für Kinder und Jugendliche bekommen auch Kinder aus einkommensschwachen Familien die

Chance auf ein gesundes Gebiss“, so Gesundheitsministerin Sabine Oberhauser bei der Einführung am 1. Juli. Kostenlos ist die Zahnspange aber nur dann, wenn eine erhebliche Fehlstellung des Gebisses vorliegt. Beurteilt wird das vom Kieferorthopäden anhand internationaler Richtlinien, der sogenannten IOTN-Klassifizierung. Infrage für die Gratisbehandlung kommen nur Kinder und Jugendliche mit Fehlstellungen, die Grad vier und fünf betragen (s. auch Infos Seite 17).

Die Behandlung muss in weiterer Folge von einem Vertragskieferorthopäden der Krankenkasse durchgeführt werden, außerdem werden nur bestimmte Varianten der Zahnregulierung bezahlt: Kinder bis zwölf Jahre bekommen die klassische, herausnehmbare Zahnspange, ältere Kinder und Jugendliche erhalten die festsitzenden Metallbrackets. ➔

**30 %
sind betroffen**

DIE GEBIETSKRANKENKASSE
SCHÄTZT, DASS RUND 30 PRO-
ZENT DER BEVÖLKERUNG VON
SCHWEREN ZAHNFEHLSTELLUN-
GEN BETROFFEN SIND.

DDr. Christiane Baier im Talk

„Viele Vorteile bei Invisalign®“

Sehr im Trend liegt die Zahnregulierung mit Invisalign®, fast unsichtbaren Kunststoffschienen. Was sind die Vorteile?

DDR. BAIER: Bei einer Behandlung mit Invisalign® wird niemand sehen, dass Sie sich derzeit die Zähne regulieren lassen, denn die Schienen sind nahezu unsichtbar. Hier sind die Schienen jeder festsitzenden Zahnspange bei Weitem überlegen. Sie werden zum Essen herausgenommen, dadurch hat man im Gegensatz zur festsitzenden Zahnspange nicht das Problem, dass sich Speisereste in der Apparatur verhängen. Damit sind wir auch schon beim dritten großen Vorteil: Die Zähne können wie immer geputzt werden, es gibt durch Invisalign® keine zusätzlichen Schmutznischen, in denen sich Beläge ansammeln.

Und die Nachteile?

BAIER: Es handelt sich dabei um eine Privatleistung, die Kosten dafür muss der Patient selbst tragen. Man kann aber versuchen, die Rechnung bei der Krankenkasse einzureichen, dann bekommt man vielleicht einen Anteil zurückerstattet. Die Behandlung eignet sich für sehr viele, aber nicht für alle Fehlstellungen. Für die Gratis-Zahnspange kommt Invisalign® leider nicht infrage.

Wie lange dauert eine Behandlung mit Invisalign®?

BAIER: Die Behandlungsdauer hängt vom Schweregrad der Fehlstellung ab. So können kleinste Fehlstellungen in drei bis sechs Monaten behandelt werden, während bei komplexeren Fällen die Therapie bis zu drei Jahre dauern kann.

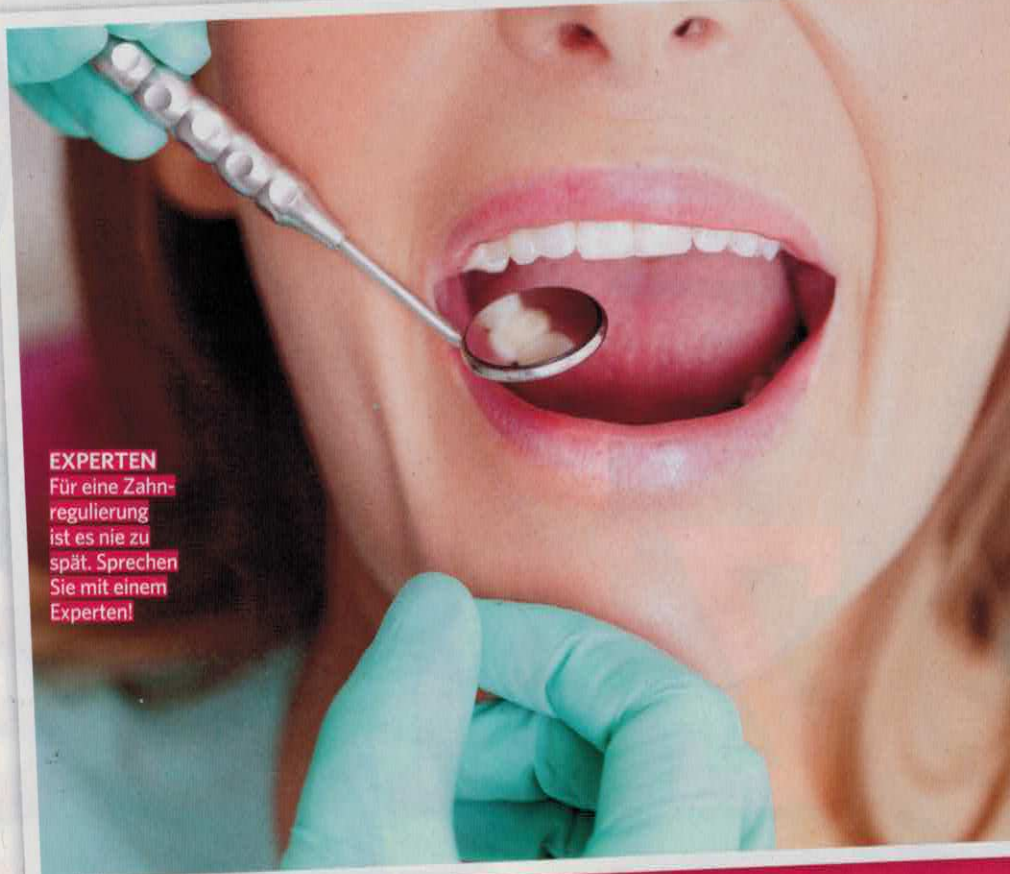
Worauf muss man achten?

BAIER: Die Tragedauer von 22 Stunden pro Tag sollte eingehalten werden, damit sich der gewünschte Erfolg einstellt. Die Schienen werden also nur zum Essen und zum Zähneputzen herausgenommen.

Ist die Behandlung mit Invisalign® schmerzhaft?

BAIER: Es kann sein, dass Sie beim Einsetzen einer neuen Schiene ein Spannungsgefühl spüren, das aber bald wieder nachlässt. Schmerzen gibt es allerdings keine.

DDR. CHRISTIANE BAIER
Kieferorthopädin,
www.christiane-baier.at



EXPERTEN
Für eine Zahnregulierung ist es nie zu spät. Sprechen Sie mit einem Experten!

REGELMÄSSIG Im Sinne der Zahn- und Mundgesundheit ist ein Zahnarztbesuch zweimal jährlich, auch wenn keine Beschwerden vorliegen, ratsam. Sorgfältige Mundhygiene ist für Zahnspangenträger besonders wichtig.



Andere Varianten

Kinder und Jugendliche mit Fehlstellungen der Stufen eins bis drei kommen für die Gratis-Zahnspange nicht infrage. Wie bisher muss in diesem Fall die Behandlung vorher von der Krankenkasse bewilligt werden, damit zumindest ein Teil der Behandlungskosten übernommen wird. Neben den Vertragskieferorthopäden bieten auch Wahl-Kieferorthopäden Zahnregulierungen an. In diesem Fall müssen die Behandlungskosten allerdings von den Eltern getragen werden, die Krankenkasse leistet allerdings einen Kostenersatz in Höhe von 80 Prozent nach vertraglich festgelegtem Tarif. Auch wenn die Entscheidung zwar für eine Zahnregulierung, aber gegen die gratis Metallbrackets bzw. herausnehmbare Spange fällt, also für Keramikbrackets oder die fast völlig

unsichtbaren Invisalign®, müssen die Eltern für die Kosten aufkommen. DDr. Christiane Baier kritisiert: „Ein Minister meinte, dass das Einkommen der Eltern nicht am Gebiss des Kindes abzulesen sein soll. Jetzt ist es aber genau so. Metallbrackets: eher Krankenkasse, Keramikbrackets: Privatpatient. Es ist ja nicht ausgeschlossen, dass ein Kind, das unter IOTN 4 oder 5 fällt, mit Keramikbrackets behandelt wird. Nur eben als Privatpatient, und das müssen die Eltern selber zahlen. Das System ist noch nicht ausgegoren, da sind noch offene Punkte. Es wird noch viele Diskussionen brauchen, bis alle Fragen geklärt sind.“

Nicht nur eine Frage der Optik

Eine Zahnregulierung vornehmen zu lassen, ist nicht nur eine Frage der Optik, sondern auch der Funktion: „Zähne funktionieren am besten, wenn sie richtig stehen. Fehlstellungen können zu Kiefergelenksbeschwerden und Überlastung der Zähne führen“, erklärt DDr. Baier. Kaufprobleme, Verspannungen bis zu Kopf- und Rückenschmerzen können die Fol-





BESSERER RUF

Eine Zahnsperre zu haben gilt heute - auch dank unauffälliger Modelle - gar nicht mehr als so uncool wie früher.

Die Gratis-Zahnsperre

WER HAT ANSPRUCH?

Kinder und Jugendliche Für Kinder und Jugendliche (bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres) ist die Zahnsperre auf Kasse erhältlich. Voraussetzung: Es muss eine massive Zahn- oder Kieferfehlstellung vorliegen. Beurteilt wird der Grad der Fehlstellung nach dem „Index of Orthodontic Treatment Need“ (IOTN), er muss mindestens vier oder fünf betragen.

WOHIN KANN ICH MICH WENDEN?

Vertragskieferrorthopäde Die erste Ansprechperson ist der Vertragskieferrorthopäde (vollständige Liste unter www.zahnaerztekammer.at). Er beurteilt, ob die Korrektur der Fehlstellung aus medizinischen Gründen notwendig ist. Übernimmt dieser die Behandlung, werden die Kosten zur Gänze von der Krankenkasse getragen.

INKLUDIERT LESTUNGEN

Altersabhängig Patienten und Patientinnen im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren bekommen die klassische, herausnehmbare Zahnsperre, ältere Kinder und Jugendliche festsitzende Zahnsperren (Metallbrackets mit Gummizügen) bezahlt. Inkludiert sind zwei Reparaturen, weitere muss die Krankenkasse erst bewilligen.

ACHTUNG

Kostenlos ist die Zahnsperre nur, wenn diese vom Vertragszahnarzt gemacht wird! Für Behandlungen bei anderen Ärzten bzw. in anderen Varianten wird ein Teil der Kosten rückerstattet.



UNAUFFÄLLIG Zahnsperren aus Kunststoff, die immer wieder an die Zähne angepasst werden, sind effektiv, dabei aber fast unsichtbar.

CLAUDIA HILMBAUER ■

DR. DAGMAR MILLESI

Hautpflege und Anti-Aging im neuen Online-Shop!

AB SOFORT SIND DIE SEIT JAHREN BEWÄHRTEN KOSMETIKPRODUKTE DER PLASTISCHEN UND ÄSTHETISCHEN CHIRURGIN DR. DAGMAR MILLESI AUCH ONLINE ERHÄLTICH.

Der nährstoffreiche Augenbalsam mit reichhaltigem Meerespflanzencocktail, die Creme Renover mit Hyaluronsäure als Mini-Facelifting Konzept, das einzigartige Q10 Age Gel mit 24 Stunden Effekt und viele andere jetzt bei:

www.millesikosmetik.at



BERATEN. BEHADELN. BEGEISTERN.

Zahnheilkunde, Zahnimplantation und Kieferchirurgie

Nur 10 km hinter der Grenze bietet Expertdent einen Rundum-Zahnservice durch ein erfahrenes Ärzte-Team.

Dr. Sándor Póti, anerkannter Kieferchirurg und Implantologe, ist stolzer Geschäftsführer von Expertdent.

Die Praxis mit Schwerpunkt Implantatversorgung ist äußerst qualitätsbewusst und wurde schon mit dem Titel Referenzklinik von CAMLOG und Siemens ausgezeichnet.

Gratis-Telefon: 00800 205 33 900, www.expertdent.hu



GUMMISTIEFELWETTER?

Nicht bei uns! Jetzt Gummistiefel gegen Sportschuhe tauschen!

Bei uns finden Sie alles, was Sie im Herbst gut gebrauchen können:

Fitness bringt den Kreislauf in Schwung
Kurse machen Spaß und bringen Ausdauer
Sauna hält auch im Herbst fit und gesund
Solarium gegen Herbstblues & Depressionen
Fitbar um Kraft zu tanken



*Limitierte Aktion. Gilt nur für Neukundinnen. Ab 18. Jahren. Einzulösen bis 31.10.2015. Kann nicht in bar ausbezahlt werden. Pro Person nur 1 Gutschein gültig.

*Werden Sie im September oder Oktober Mitglied für 1 Jahr, schenken wir Ihnen zusätzlich 2 GRATIS-Monate Fitness & Wellness im Wert von 158 Euro, inkl. eines schicken Femme Fitness Regenschirms.

Femme Fitness Studio, Kärntner Ring 11-13/63, 1010 Wien
Tel. (01) 512 10 20, wien@femmefitness.at, www.femmefitness.at